

## 2. Darbietung.

Es waren einmal drei Schmetterlinge, ein weißer, ein roter und ein gelber, die spielten im Sonnenschein, und tanzten von einer Blume zur andern. Und sie wurden gar nicht müde, so gut gefiel es ihnen. Da kam auf einmal der Regen und machte sie naß. Als sie das spürten, wollten sie schnell nach Hause fliegen; aber die Hausthüre war zugeschlossen, und sie konnten den Schlüssel nicht finden. So mußten sie außen stehen bleiben und wurden immer nässer. Da flogen sie hin zu der gelb- und rotgestreiften Tulpe und sagten: „Tulipanchen, mache uns ein wenig dein Blümchen auf, daß wir hineinschlüpfen und nicht naß werden.“ Die Tulpe aber antwortete: „Dem Gelben und dem Roten will ich wohl aufmachen, aber den Weißen mag ich nicht.“ Aber die beiden, der Rote und der Gelbe, sagten: „Rein, wenn du unjeren Bruder Weißen nicht aufnimmst, so wollen wir auch nicht zu dir.“

Es regnete aber immer ärger und sie flogen zu der Lilie und sprachen: „Gute Lilie, mach' uns deine Blümchen ein wenig auf, daß wir nicht naß werden.“ Die Lilie antwortete: „Den Weißen will ich wohl aufnehmen, denn er sieht gerade so aus wie ich, aber die andern mag ich nicht.“ Da sagte der Weiße: „Rein, wenn du meine Brüder nicht aufnimmst, so mag ich auch nicht zu dir; wir wollen lieber zusammen naß werden, als daß einer den andern im Stiche läßt.“ Und so flogen sie weiter.

Alein die Sonne hinter den Wolken hatte gehört, wie die drei Schmetterlinge so gute Geschwister waren und fest zusammenhielten. Und sie drang durch die Wolken durch und verzagte den Regen und schien wieder hell in den Garten und auf die Schmetterlinge. Es dauerte nicht lange, da hatte sie ihnen die Flügel getrocknet und ihren Leib erwärmt. Und nun tanzten die Schmetterlinge wie vorher und spielten, bis es Abend war. Dann flogen sie zusammen nach Hause und schliefen.

Curtmann.

Von wieviel Schmetterlingen habe ich euch erzählt? Welche Farbe hatte jeder? Sie sahen so aus, wie diese drei, welche ich mitgebracht habe. Wo spielten die Schmetterlinge? Wer spielt wohl auch gerne im Sonnenschein? Die Kinder. Weshalb? — Die Schmetterlinge können die kalte Luft gar nicht vertragen und halten sich deshalb am liebsten im warmen Sonnenschein auf. Und da ist ihnen so recht wohl! Womit belustigten sie sich im Sonnenschein? Mit Tanzen. Wo tanzten sie? Auf den Blumen. Kinder tanzen zuweilen auch im Sonnenschein. Tanzen denn die Schmetterlinge auch so wie die Kinder? Nein, wirklich tanzen können sie nicht; sie flattern aber fröhlich von einer Blume zur andern, und das sieht ebenso aus, als ob sie tanzten. Wie gefiel ihnen denn ihr Spiel? Sehr gut. Die Schmetterlinge ergötzen und belustigten sich vortrefflich in dem warmen